

## Themen

- Moderne Helden | Menschen machen den Unterschied | Leitartikel
- Mobilitätskongress 2021
- Jubiläum 25 Jahre CNA
- Neues CNA Logo
- CNA Mitgliederversammlung 2021
- SIEMENS sponsort Andenken zum Jubiläum
- CNA Innovationspreis 2021
- CNA präsentiert Logistik-Innovationsfelder
- Logistik Forum 2021
- Kick-off Logistik Stimmungsbarometer Bayern
- Machbarkeitsstudien | Pakete im ÖPNV
- Hinweise | Termine
- Neue Mitglieder stellen sich vor

## Leitartikel

### Moderne Helden | Menschen machen den Unterschied

**Menschen bewirken etwas, sie gestalten den entscheidenden Unterschied, der Unternehmen erfolgreich macht | In Krisen wie der COVID-Pandemie oder in Transformationsprozessen wird dies besonders deutlich | Nirgendwo gilt dies so sehr wie in der Transport- & Logistik-Branche | Auch bzw. gerade hier finden wir Helden des Alltags.**

Die Antike, das Mittelalter, die Neuzeit – jedes Zeitalter in der Geschichte der Menschheit hat seine Helden hervorgebracht, die uns aus Erzählungen, Überlieferungen oder Büchern bekannt sind. Zu Beginn waren dies Götter, Halbgötter, mythische Gestalten, Titanen, Herrscher, Staatsmänner oder Feldherren. Jedes Zeitalter prägte seinen eigenen Typus von Helden, so wie dieser das Zeitalter prägte: ob Philosoph, Wissenschaftler, Eroberer, Entdecker oder Erfinder – allen gemein ist, in herausfordernden Zeiten und schwierigen Umständen etwas Positives bewirkt zu haben. Die Superhelden in Kinofilmen wie Superman, Batman, Thor, Iron Man oder (Pay-)TV-Serien wie Daredevil, Titans, Watchmen, Smallville von heute setzen diese Tradition fort. Mit den Helden der Vergangenheit haben sie Furchtlosigkeit, Mut und Risikobereitschaft gemein. Helden geben Sicherheit, Führung und Orientierung. Helden erbringen bemerkenswerte Leistungen – strategisch, operativ wie logistisch – und werden zum prägenden Vorbild für Generationen.

## Menschen bewegen Dinge

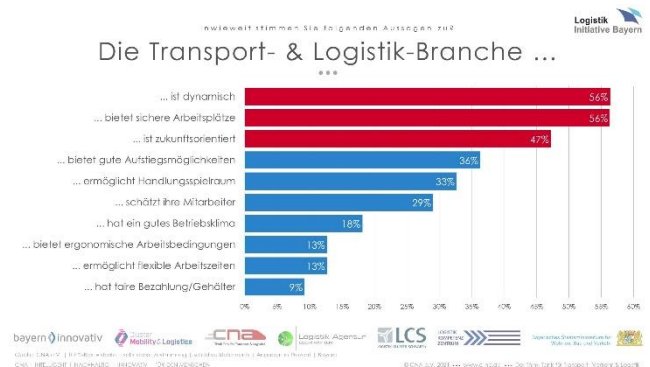
War den oft surreal wirkenden Helden der Geschichte ihr Held sein – den Erzählungen folgend – oftmals einfach in die Wiege gelegt worden, wissen moderne Helden von heute, Manager, Macher oder allgemein engagierte Menschen, die etwas bewirken und bewegen wollen, dass herausragende Leistung i.d.R. nicht geschenkt wird, dass sie mühsam und gemeinsam im Team erarbeitet werden muss. Gerade in den ungewohnten Zeiten der letzten Monate und Quartale, die die Transport- & Logistik-Branche vor gänzlich neuen Herausforderungen gestellt hat, wurde dies in der täglichen Praxis real erfahr- wie erlebbar. Entlang der Lieferkette wurde deutlich, dass Pandemie und Lockdown individuelles Suchen nach Lösungen bedeutet, die im Team und unternehmensübergreifend umgesetzt werden können, so dass die einzelnen Glieder der Logistikkette weiter ineinandergreifen: kurzfristige Änderungen von Bedürfnissen und Bedarfen, dadurch bedingt Über- wie Unterkapazitäten und all die hieraus entstehenden Konsequenzen gilt es zu managen und zu bewältigen.

Die Helden von heute sind Menschen, Mitarbeiter wie Manager, die sich der pandemiebedingten Herkulesaufgabe gestellt haben, Transport, Verkehr und Logistik – das Nervensystem jeder entwickel-

ten & arbeitsteiligen Gesellschaft – für Unternehmen wie Privatpersonen aufrechtzuerhalten. Sie haben die vielfältigen, aber alltäglichen Herausforderungen – u.a. Fachkräftemangel – angenommen, die unerwarteten Barrieren wechselnder oder lokal gültiger gesetzlicher Pandemie-Regelungen überwunden und sich hierbei stets den für Erfolg notwendigen Optimismus wie auch gute Laune behalten. Die transport-technisch, logistische Versorgungssicherheit war in Deutschland dank einer Vielzahl an engagierten Menschen die als Logistikkette über sich hinausgewachsen sind, zu jedem Zeitpunkt gegeben.

## Mensch schlägt Maschine

Die Erfahrung leerer Regale oder Läger war und ist mehr „künstlicher Intelligenz“ oder risikoscheuem Einkaufsmanagement geschuldet, das auf eine noch nie dagewesene Pandemie-Situation zu langsam, zu spät, nur teilweise oder bei weitem überreagiert haben: Pandemie hatten Algorithmen nicht gelernt, Bestellprozesse wurden dadurch nicht rechtzeitig, nicht in der erforderlichen Menge getätigt oder waren auf die verstärkt volatile Nachfrage unzureichend vorbereitet bzw. trainiert worden. In Kombination mit zu geringen Sicherheitsbeständen war eine „out-of-stock“-Situation unvermeidbar. Das in Shortage-Zeiten u.a. international übliche „zu viel bestellen“ an Produkten, um bei einer Verteilung angemessene, erforderliche Mengenkontingente zu erhalten, wurde in Deutschland eher weniger praktiziert. Wo immer auch Ware nicht in ausreichenden Volumina bestellt wurde, kann selbst eine resilient agierende Transport- & Logistik-Branche nicht helfen.



Somit stellt sich die Frage nach dem Selbstbild der Transport- & Logistik-Branche, die in der Öffentlichkeit eher still und bescheiden auftritt, deren Fremdbild in Presse und Medien manchmal nicht zwingend positiv gesehen wird. Im Rahmen des Logistik Stimmungsbarometer Bayern, das der CNA e.V. für die Logistik Initiative Bayern federführend konzeptioniert hat, wurde dieses Branchen-Selbstbild erstmals ermittelt | vgl. Abbildung.

Jeweils 56 Prozent sind der Meinung, dass die Transport- & Logistik-Branche sowohl sehr dynamisch ist wie auch sichere Arbeitsplätze bietet. 47 Prozent sind der Meinung, dass die Branche klar zukunftsorientiert ist. Alles Eigenschaften, die die Branche während Lockdown und Pandemie in der gelebten Praxis bewiesen hat. Es ist an der Zeit, diese Fakten auch in der öffentlichen Wahrnehmung der Branche stärker zu betonen und sie dadurch attraktiver für Neueinsteiger in die Branche zu machen.

Allen, die zu dieser Leistung der Logistikkette standfest, willensstark und anpackend ihren Beitrag wie selbstverständlich und ohne Klagen geleistet haben, gilt es an dieser Stelle, Dankeschön zu sagen! Menschen machen den Unterschied, besonders bei Transport, Verkehr und Logistik | q.e.d.

Dr. Rudolf Aunkofer  
Geschäftsführer CNA e.V.

## CNA Mobilitätskongress 2021 zeigt den Transport der Zukunft

Nürnberg | 27. September 2021

**Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen diskutierten beim 2. CNA Mobilitätskongress 2021 über emissionsfreie Antriebe und smarte Verkehrskonzepte. Dabei wurde deutlich, wie die Vision einer „New Mobility“ in der Metropolregion schon heute Realität werden kann.**

Unter dem Titel „Mensch und Verkehr im urbanen Umfeld“ versammelte der CNA e.V. in diesem Jahr rund hundert Unternehmer, Kommunalvertreter und Experten aus der Metropolregion Nürnberg, um neue Lösungen für den Personen- und Gütertransport vorzustellen und zu diskutieren.

Lange musste die Mobilitätsbranche in der Metropolregion warten, bis sie sich wieder persönlich treffen konnte. Entsprechend ausgebucht waren die Plätze, als Jennifer Reinz-Zettler, Leiterin Mobilität bei Bayern Innovativ, und Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer des CNA e.V., den Mobilitätskongress im Kongresszentrum der Meistersingerhalle eröffneten. Gemeinsam mit dem Cluster Bahntechnik, der Logistik Initiative Bayern und dem Cluster Automotive / Bayern Innovativ GmbH bot der CNA als Think Tank für Verkehr, Transport & Logistik ein breites Programm, das verschiedene Innovationsfelder und ihre Bedeutung für die Metropolregion beleuchtete.



Prof. Dr.-Ing. Markus Schmidt, Drees & Sommer, berichtete in seiner Keynote über Innovationsfelder der Verkehrsplanung | Quelle: CNA

Zum Einstieg hob der Nürnberger Oberbürgermeister Marcus König die Bedeutung der Verkehrswende für die Stadt wie die gesamte Region hervor. Dass dabei technologische Innovationen von politischen Initiativen und öffentlichen Investitionen zu flankieren seien, machte er in seiner Begrüßung deutlich. Zusätzlich wies er darauf hin, dass Konzepte dabei über Stadtgrenzen hinaus gehen müssten. Dem schloss sich auch Ministerialdirigent Karl Schumacher an, der die Grüße der bayerischen Verkehrsministerin Kerstin Schreyer überbrachte. Der Leiter der Abteilung „Vernetzte Mobilität und ÖPNV“ im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr zeigte wie sein Vorredner auf, dass politische Initiativen auf einen integrierten „Mobilitäts-Mix“ hinarbeiten müssten, der die Interessen von Fußgängern, Radfahren, ÖPNV-Nutzern und Autofahrern ausgleicht und Anreize für die Nutzung klimafreundlicher Alternativen bietet.

Die folgenden Fachbeiträge fokussierten vor allem zwei Themen: Klimafreundliche Antriebstechnik und smarte Verkehrskonzepte. Den Auftakt bildete eine Keynote von Prof. Dr. Peter Wasserscheid, Direktor des Helmholtz-Zentrums Erlangen-Nürnberg für Erneuer-

bare Energien. Er erläuterte die Vorteile des Einsatzes von Wasserstoff als Energieträger, der erneuerbare Energien in etablierten Transportsystemen (Tankschiffe, Pipelines etc.) global verfügbar machen könne. Weitere Beiträge u.a. von Alstom, VAG und Siemens Mobility zeigten auf, wie E-Mobilität in Bus und Bahn bereits heute batterieelektrisch oder mit Brennstoffzellen realisierbar ist. Dabei wurde auch deutlich, dass Technologie allein nicht ausreicht, um emissionsfreie Antriebe auf die Straße bzw. Schiene zu bringen: Auch rechtliche, gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sind hier von wesentlicher Bedeutung.



Der Mobilitätskongress fand als Kooperationsveranstaltung des CNA und Bayern Innovativ statt | v.l.n.r.: Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender CNA e.V. | Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer CNA e.V. | Jennifer Reinz-Zettler, Leiterin Mobilität, Bayern Innovativ GmbH | Dr. Holger Czuday, Geschäftsführer Cluster Automotive, Bayern Innovativ GmbH | Quelle: CNA

Weitere Vorträge befassten sich mit diesen Rahmenbedingungen aus verkehrsplanerischer Perspektive. Prof. Dr.-Ing. Markus Schmidt, Drees & Sommer, machte an Beispielen deutlich, wie Verkehrsplanung beitragen kann, Transporte auf umweltschonende Verkehrsträger zu verlagern, durch effiziente Technologien zu verbessern bzw. durch geschickte Raumplanung sogar zu vermeiden. Wie dies konkret umzusetzen ist, führten weitere Beiträge u.a. von PB Consult und VGN aus.

Der Abschlussvortrag von Prof. Dr.-Ing. Oliver Mayer, Hochschule München, erläuterte schließlich nochmals die besonderen Herausforderungen, die sich bei der Energiewende durch die Sektorenkopplung ergeben: Er umriss dabei die Energiewirtschaft als komplexes System, in dem sich rechtliche Regulierung, Technologien zur Energiegewinnung, -speicherung und -nutzung sowie politische und ökonomische Rahmenbedingungen wechselseitig beeinflussen.

Ergänzt wurde das Vortragsprogramm durch eine begleitende Fachausstellung, in der zehn innovative Unternehmen sich den Besuchern präsentierten.

Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer des CNA e.V., zeigte sich abschließend zufrieden mit dem Kongress: „Man merkte, dass die Besucher froh sind, sich endlich wieder einmal physisch zu treffen. Und die Fachbeiträge zeigen, wie wichtig ein Netzwerk wie unseres zur Bewältigung der Mobilitätswende ist: Nur wenn verschiedene Technologien von der Antriebstechnik bis zur Digitalwirtschaft interdisziplinär zusammenwirken und Kommunen wie Gesetzgeber eingebunden sind, kann es gelingen, Transport wirklich nachhaltig – ökonomisch wie ökologisch – zu gestalten!“

## CNA e.V. feiert 25-jähriges Jubiläum

Nürnberg | 28. Oktober 2022

**Im Rahmen eines Festakts mit Verkehrsministerin Kerstin Schreyer feierte der CNA e.V. am 28. Oktober 2021 sein 25-jähriges Bestehen. Der Think Tank für Transport, Verkehr & Logistik aus Nürnberg nutzte diesen Anlass für einen Blick zurück und in die Zukunft der digital vernetzten Mobilität. Passend zu diesem Anlass wurde auch der CNA Innovationspreis 2021 vergeben (siehe S. 7).**

Beim Festakt in der Meistersingerhalle feierten die Mitglieder gemeinsam mit der bayerischen Verkehrsministerin Kerstin Schreyer, Nürnbergs Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas, der stellvertretenden Generalkonsulin der Niederlande für Süddeutschland Linda Mieden-Appelboom und vielen weiteren Gästen. Dabei blickten sie auf die Erfolgsgeschichte des Vereins zurück, der bereits in den 1990ern E-Fahrzeuge in die Nürnberger Innenstadt brachte und sich heute etwa mit autonomen Regionalbahnen befasst.



Anlässlich des Jubiläums wurde ein eigenes Jubiläums-Logo für den CNA e.V. entwickelt | Quelle: CNA

„1835 fuhr der ‚Adler‘, die erste Lokomotive in Kontinentaleuropa, von Nürnberg nach Fürth. Heute bringt unser CNA, ‚Center for Transportation & Logistics – Neuer Adler‘ diese Innovationskraft ins 21. Jahrhundert.“, wies Norbert Schäfer, Vorstandsvorsitzender des CNA e.V., auf die Tradition des Innovationsstandorts Nürnberg hin. „Wie mit der Ideenkraft von damals wollen wir auch heute den Wandel bei modernen emissionsfreien Antrieben sowie der Digitalisierung in der neuen industriellen Revolution für den Personen- und Gütertransport – auch im Sinne unserer Mitglieder – aktiv gestalten.“, so Schäfer weiter.



Foto der Gründung der Verkehrsinitiative Neuer Adler, heute CNA e.V., 1996 auf dem „alten Adler“ im DB Museum | Quelle: CNA

Bayerns Verkehrsministerin Kerstin Schreyer betonte die wichtige Rolle des CNA e.V. auch für die Logistikbranche in Bayern: „Die Logistik gehört zu unseren wichtigsten Wirtschaftszweigen in Bayern. In der Branche arbeiten insgesamt 400.000 Menschen, die einen Gesamtumsatz von rund 36 Milliarden Euro erwirtschaften. Als CNA sind Sie seit 1996 mit Ihrem Netzwerk Vorreiter und Impulsgeber für die Vernetzung von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Und Sie sind bis heute Wegbereiter für zukunftsweisende Innovationen. Ich

denke da zum Beispiel an das mehrfach ausgezeichnete Micro-Depot-Projekt. Genau solche Lösungen brauchen wir für eine vernetzte und moderne Mobilität in Bayern!“

Josef W. Fischer, Mitglied des CNA-Vorstands, blickte in einem kurzweiligen Vortrag auf die 25-jährige Geschichte des CNA e.V. zurück. Dabei wies er besonders auf bedeutsame Innovationen wie die Automatisierung der Nürnberg U-Bahn oder die H3-Hybrid-Rangierlokomotive hin, die im Netzwerk entstehen konnten. Klaus Lubosch, Head of Engineering Locomotives bei Siemens Mobility GmbH, zeigte als Vertreter des Gründungsmitglieds #1 aus Mitgliederperspektive auf, wie auch ein weltweit agierender Konzern von dem bayerischen Netzwerk profitieren konnte.

Einen Blick in die Zukunft offenbarte dagegen Dr. Rudolf Aunkofer, seit Juli 2021 Geschäftsführer des CNA e.V. So zeigte er auf, dass gerade im Rahmen der Digitalen Transformation von Verkehr, Transport & Logistik Wissensnetzwerke wie der CNA e.V. von Bedeutung sein werden, um Innovationszyklen zu beschleunigen.

Weiterhin wurde Dr.-Ing. Werner Enser, bis Juni 2021 Geschäftsführer des CNA e.V., im Rahmen des Festakts die Ehrenmitgliedschaft im CNA e.V. verliehen. Norbert Schäfer dankte Enser für sein langjähriges Engagement für den Verein.

Der Abschlussvortrag von Prof. em. Dr. Dr. h.c. Rainer Gömmel, Universität Regensburg, bot schließlich nochmals einen Blick aus der Vogelperspektive auf das Thema „Technik – Geschichte – Innovation – Transport“. So machte er deutlich, dass Innovationen im Transport stets das Produkt vielfältiger Faktoren darstellten – angefangen bei makroökonomischen Rahmenbedingungen bis zur individuellen Invention zum richtigen Zeitpunkt.

Die Möglichkeit, den Festakt bei Snacks & kühlen Getränken ausklingen zu lassen, wurde von zahlreichen Mitgliedern und Gästen genutzt.

## CNA e.V. präsentiert neues, modernes Logo

Nürnberg | 28. Oktober 2021

Im Rahmen des Festakts CNA25 präsentierte der CNA e.V. auch ein für diesen Anlass entworfenes Jubiläums-Logo. In Farbgebung und Struktur an das bisherige Logo angelehnt, macht es durch seine Gestaltung, die an die Silhouette eines Hochgeschwindigkeitszugs erinnert, den Bezug zum Transport sichtbar.



Das neue Logo des CNA e.V. mit dem Claim „Think Tank for Transport & Logistics“ | Quelle: CNA

Das Logo wird zukünftig für alle Dokumente und Unterlagen des CNA e.V. verwendet. Wenn Sie das neue Logo für Ihre Website oder Marketing-Unterlagen benötigen, um damit auf Ihre Mitgliedschaft im CNA e.V. hinzuweisen, melden Sie sich gerne bei Brigitte Lombardia | [brigitte.lombardia@c-na.de](mailto:brigitte.lombardia@c-na.de).

## Impressionen der Jubiläumsfeier CNA25





## CNA Mitgliederversammlung: Jürgen Zöbl in Vorstand gewählt

Nürnberg | 28. Oktober 2021

Im Vorfeld des Festakts CNA25 fand am 28. Oktober auch die turnusgemäße Mitgliederversammlung des CNA e.V. statt. Im Kongresszentrum der Meistersingerhalle Nürnberg begrüßte Vorstandsvorsitzender Norbert Schäfer insbesondere die zahlreichen neuen Mitglieder. Anschließend berichteten Vorstand und Geschäftsführung über die Tätigkeiten des Vereins im vergangenen Jahr.



Jürgen Zöbl, Siemens Mobility, wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung in den CNA-Vorstand gewählt | Quelle: CNA

Neben den Berichten und der Entlastung von Geschäftsleitung und Vorstand waren in diesem Jahr auch zwei vereinsinterne Wahlen vorgesehen:

So stellte sich Klaus Astheimer der Wiederwahl als Kassenprüfer für den CNA e.V. und wurde in seinem Amt bestätigt.

Stefan Eckert, bisheriger Vertreter von Siemens Mobility im CNA-Vorstand, wechselte im vergangenen Jahr in die Geschäftsleitung der Yunex Traffic GmbH und stellte in diesem Zuge seinen Vorstandsposten zur Verfügung. Als Nachfolger wählte die Versammlung Jürgen Zöbl in den Vorstand. Zöbl ist seit 2004 Vertriebsleiter Straßenbahn und U-Bahn bei Siemens Mobility GmbH und kennt das CNA-Netzwerk bereits über viele Jahre.

Im Beirat werden Uwe Strubbe, Vice President | Sales D-A-CH bei Siemens Mobility GmbH, und Martin Leitel, Head of Engineering Locomotives bei Siemens Mobility GmbH die Nachfolge von Eckert antreten. Im vergangenen Jahr übernahm außerdem Michael Horst, Bereichsleiter Prüfstelle für Schienenfahrzeuge bei AEBt Certifier, den Beiratssitz für AEBt Certifier.

Wir danken Stefan Eckert sowie allen neuen und bleibenden Vorstandsmitgliedern und Beiräten für ihre Bereitschaft, sich in die Arbeit des CNA e.V. einzubringen!

## Cluster Bahntechnik auf der InnoTrans 2022

Nach dem Corona-bedingten Aussetzen im vergangenen Jahr findet die InnoTrans, die Weltleitmesse der Verkehrstechnik, am 20. &

23. September 2022 wieder in der Messe Berlin statt. Zur letzten Ausgabe der Messe 2018 nahmen über 150.000 Fachbesucher aus 149 Ländern teil.

Der CNA e.V. bietet im Rahmen des Clusters Bahntechnik wieder die Möglichkeit, sich als bayerisches Unternehmen auf einem Gemeinschaftsstand zu günstigen Tarifen der gesamten Bahn-Branche zu präsentieren.

Wie in den vergangenen Jahren ist der Messestand des Clusters wieder prominent platziert und bietet verschiedene Teilnahme-Optionen. Es sind noch Plätze verfügbar. Interessenten bitten wir, sich bei Annette Herbst | [annette.herbst@c-na.de](mailto:annette.herbst@c-na.de) | +49 911 4809 4817 zu melden.

## SIEMENS sponsort Erinnerung zum Jubiläum

Nürnberg | 28. Oktober 2021

Anlässlich des Jubiläums CNA25 stiftete Siemens als Gründungsmitglied #1 ein Andenken für alle Mitglieder und Freunde des CNA e.V.: Zum Festakt brachte Klaus Lubosch, Head of Engineering Locomotives, nicht nur ein Grußwort, sondern auch einen individuell bedruckten H0-Containerwagen der Firma Märklin für alle Feiernenden mit, der im Nachgang an alle Gäste verteilt wurde.



Der „Jubiläums-Wagen“ von Märklin ist mit dem Jubiläums-Logo sowie dem Logo des Sponsors Siemens Mobility bedruckt | Quelle: Märklin

Mitglieder, die nicht an der Jubiläumsfeier teilnehmen konnten und ebenfalls Interesse haben, dieses Erinnerungsstück zu erhalten, können sich bei Dr. Rudolf Aunkofer | [rudi.aunkofer@c-na.de](mailto:rudi.aunkofer@c-na.de) melden.

Der CNA e.V. dankt Klaus Lubosch und Siemens Mobility als Gründungsmitglied #1 und Sponsor dieses einzigartigen Erinnerungsstücks sehr herzlich!

## CNA Innovationspreis geht an Boxbote und Fraunhofer

Nürnberg | 28. Oktober 2021

**Der CNA e.V. nutzte den Festakt CNA25 auch, um den 19. CNA Innovationspreis zu vergeben. In diesem Jahr überreichte Verkehrsministerin Kerstin Schreyer den Preis an Boxbote Logistics. Der Sonderpreis ging an ein Konsortium aus Fraunhofer IML und LBF zusammen mit dem Tricon Container Terminal Nürnberg.**

Die diesjährige Preisverleihung für den CNA Innovationspreis „Intelligenz für Verkehr & Logistik“ stand ganz im Zeichen des innovativen Güterverkehrs. Staatsministerin Kerstin Schreyer, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, überreichte die beiden Preise und übernahm die Laudatio der Preisträger.

So ging der CNA Innovationspreis 2021 an die Boxbote Logistics GmbH für ihr Konzept eines regionalen Online-Marktplatzes mit eigener CO<sub>2</sub>-reduzierter Fahrradlogistik. Die regional organisierte Plattform bietet Einzelhändlern eine schnelle, unkomplizierte Anbindung an den eCommerce. Mit im Paket sind Webshop, digitale Buchhaltung, Ressourcenplanung und Kundenkartei. Zusätzlich ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden eine vollständig CO<sub>2</sub>-neutrale Zustellung der getätigten Online-Bestellungen auf der letzten Meile. Nachdem das Konzept in Augsburg bereits mit großem Erfolg erprobt wurde, bietet Boxbote seine Lösung nun auch weiteren Kommunen an.



Verkehrsministerin Kerstin Schreyer lobte in Ihrer Laudatio die prämierten Innovationen | v.l.n.r.: Valentin Mees, Fraunhofer LBF | Achim Klukas, Fraunhofer IML | Maximiliane Lorenz, Fraunhofer IML | Matthias Overbeck, Fraunhofer IML | Staatsministerin Kerstin Schreyer, Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr | Raimund Seibold, Boxbote Logistics | Quelle: CNA

Die Gutachter überzeugte hier vor allem die integrierte Lösung, die es dem lokalen Einzelhandel ermöglicht, angesichts der wachsenden Konkurrenz durch Online-Händler in den eCommerce einzusteigen und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Zusätzlich eröffnet die Plattform regionalen Händlern neue Geschäftsmodelle als Mehrwertdienstleister und kombiniert den Online-Handel mit einem umweltfreundlichen Zustellkonzept.

Einen Sonderpreis für herausragende unternehmerische und wissenschaftliche Leistungen erhielt die Entwicklung eines Demonstrators für ein „Active Noise Control“ (ANC)-System am TriCon Container Terminal Nürnberg. Das Konsortium unter Federführung der Fraunhofer-Institute für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF und für Materialfluss und Logistik IML hatte hierfür die bewährte ANC-Technologie für den Umschlag-Terminal mit Längen von

750 m bis 1.000 m adaptiert, um Lärmemissionen bei der Verladung von Containern auf die Schiene zu reduzieren. Hierbei sollen die Schallwellen der Portalkräne durch entsprechende Schallwellen aus Lautsprecher-Anlagen neutralisiert werden.

Die Nutzung dieser Technologie ermöglicht eine bessere Auslastung von Umschlaganlagen etwa in den Nachtstunden und stärkt damit die Leistungsfähigkeit des Kombinierten Verkehrs. Darüber hinaus sahen die Gutachter die Adaptierbarkeit der Technologie für weitere bahntechnische Anwendungen, bspw. Zubildungs- oder Wartungsanlagen.

Wie in den vergangenen Jahren fand die Preisverleihung ein gutes Echo in der Fachpresse. Der CNA e.V. gratuliert den beiden Preisträgern nochmals herzlich!

Die Ausschreibung für den CNA Innovationspreis 2022 erfolgt in Kürze.

## CNA präsentiert Innovationsfelder für die Logistik von morgen

Schweinfurt/Nürnberg | 30. Juni 2021

Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt veranstaltete der CNA e.V. am 30. Juni 2021 einen Digital-Event zur Vorstellung der Logistik Initiative Bayern und ihrer Themenschwerpunkte für die unterfränkische Logistik-Wirtschaft. Als Koordinierungsstelle gab der CNA e.V. damit Gelegenheit für die von den Netzwerken der Kerngruppe noch nicht abgedeckte Region, die Angebote und Services der Initiative kennenzulernen.

In seiner Keynote gab Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt, Leiter des Instituts für Angewandte Logistik an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt, einen Überblick über aktuelle Trends in der Transportlogistik. Dabei verwies er vor allem auf die Bedeutung der Digitalisierung für eine Transformation der Transportlogistik hin zu mehr Nachhaltigkeit, Effizienz und Resilienz. Exemplarisch zeigte er dies anhand unterschiedlicher digitaler Lösungen von kooperativ nutzbaren Plattform bis hin zu papierlosen Transportprozessen auf.

Wie sich im Netzwerk der Logistik Initiative von derartigen innovativen Lösungen profitieren lässt, machten drei Innovation Pitches zu Projekten aus dem Netzwerk deutlich: Prof. Dr. Boris Zimmermann, Professor für Logistik an der Hochschule Fulda, stellte einen Vergleich zur Einsetzbarkeit von Wasserstoff- und batterieelektrischen Lkw an. Dr.-Ing. Christian Schaller, Geschäftsführer Metrilus GmbH, und Axel Bagszas, Geschäftsführer Bagszas Industrial Logistics, stellten die Frachtvermessungssoftware MetriX Freight als praxisnah entwickelte Software-Lösung für die Logistik vor. Schließlich zeigten Uwe Veres-Homm, Geschäftsfeldkoordinator Logistik, und Simon Rauch, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fraunhofer Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS, erste Ergebnisse des Forschungsprojekts ReVela „Regionale Verladeplattform zur Nutzung von KV-Terminals in Randlagen“.

Die vorgestellten Projekte verdeutlichten den Nutzen des Zusammenwirkens von Wirtschaft und Wissenschaft innerhalb des CNA e.V. und der Logistik Initiative Bayern, von dem KMU und Forschung wechselseitig profitieren können. Im Nachgang ergaben sich verschiedene Diskussionen und Einzelgespräche von interessierten Unternehmen aus der Region.

## 11. CNA Logistik Forum im Spannungsfeld von Nachhaltigkeit, Effizienz & Resilienz

Nürnberg | 15. November 2021

**Logistik-Wirtschaft und Wissenschaft diskutierten am 15. November 2021 innovative Lösungen für Transport & Logistik. Im Fokus stand dieses Jahr das Spannungsfeld aus Resilienz, Nachhaltigkeit und Effizienz, in dem die Branche sich positionieren muss. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner Fraunhofer IIS versammelte der CNA e.V. über 100 Entscheider und Experten.**

Die Logistik ist im Wandel: Nicht erst seit der Corona-Krise steigen in der Branche die Anforderungen an Nachhaltigkeit, Resilienz und Effizienz. Wie aber lassen sich diese widerstreitenden Zielgrößen vereinen? Welche Rolle können digitale Plattformen spielen? Und wie lassen sich Verkehrsträger und Transportaufträge sinnvoll vernetzen? Diese Fragen standen im Zentrum des 11. CNA Logistik Forums. Im ausgebuchten Kongress-Zentrum der Meistersingerhalle beteiligten sich über 100 Teilnehmer an der Dialog-Plattform um innovative Konzepte und Technologien für Transport und Logistik.



Das CNA Logistik Forum 2021 fand wieder in Kooperation mit der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer IIS statt | v.l.n.r.: Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer CNA e.V. | Helmut Schütz, Amtschef Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr | Dr.-Ing. Roland Fischer, Geschäftsführer Arbeitsgruppe Supply Chain Services des Fraunhofer IIS | Quelle: CNA

Zum Auftakt begrüßten Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsführer des CNA e.V., und Dr. Roland Fischer, Geschäftsführer der Arbeitsgruppe für Supply Chain Services des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS und Mitglied des Vorstandes im CNA e.V., das Publikum. Hierbei wies Dr. Fischer auf den Beitrag der Digitalisierung zu einer nachhaltigeren, resilienteren Logistik hin: „Digitalisierung in Kombination mit Datenexpertise ist für die Zukunftsfähigkeit der Branche ein wesentlicher Schlüsselfaktor. Denn die Digitale Transformation sorgt nicht nur für flexiblere Transporte oder effizientere Produktionsprozesse und damit für ökonomische Resilienz. Sondern sie sorgt auch für mehr ökologische und soziale Nachhaltigkeit.“

Die Rolle der Politik für Innovationen erläuterte Helmut Schütz, Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr: So unterstütze das Ministerium die Weiterentwicklung der Logistik durch die Finanzierung von Forschungsprojekten über die Anpassung von Infrastrukturen bis zu Investitionszuschüssen für Unternehmen.

### Nachhaltiger Transport als Herausforderung

Dass die Wirtschaft bereits vorangeht, zeigten die Keynotes am Vormittag: Über den Stand des Brennstoffzellen-Antriebs für Lkw berichtete Dirk Weberskirch, Technologieverantwortlicher Brennstoffzelle bei MAN Truck & Bus. Dabei machte er deutlich, dass bereits leistungsfähige Antriebstechnik auf Wasserstoff-Basis entwickelt sei. Abwartend seien die Hersteller hingegen bei der Wasserstoff-Zufuhr – hier sei noch unklar, ob sich Infrastrukturen durchsetzen, die eine Betankung mit flüssigem, gasförmigem oder in einer Trägersubstanz gebundenem Wasserstoff erlauben.

Angesichts des Mangels an „grünem“ Wasserstoff aus regenerativen Quellen bzw. geeigneten Batterien bietet aktuell vor allem der Wechsel des Verkehrsträgers Möglichkeiten, Emissionen im Transport zu reduzieren. Sebastian Schilling, Leiter European Sales & Corridor Development der DB Cargo AG, und Matthijs van Doorn, Director Supply Chain & Logistics des Hafens Rotterdam, gaben daher einen Einblick, welche Möglichkeiten der Kombinierte Verkehr besonders im Seehafenhinterlandverkehr bietet. So seien Verbindungen gerade in den vergangenen Jahren ausgebaut worden und könnten dank digitaler Technologien – etwa Buchungs- und Trackingplattformen – immer komfortabler genutzt werden.

### Lobster Logistics gewinnt Technology for Future Award

Im Rahmen einer Pitch Session stellten sich fünf digitale Pioniere für Transport & Logistik dem Urteil des Publikums. Die Themen reichten dabei von Lade-Assistenzsystemen von Digilo über Buchungs-Plattformen für mehr Transparenz im Transport wie Timocom oder IMS-LOT bis hin zu Zulaufsteuerung für Terminals von CONROO.

Der Technology for Future Award 2021 ging jedoch schließlich an Niko Hossain, CEO der Lobster Logistics Cloud GmbH. Mit der logistics.cloud stellte er eine cloudbasierte Plattform für Supply Chain Management vor. Die integrierte Lösung soll Unternehmen helfen, Lieferketten automatisiert zu integrieren, transparent nachzuverfolgen und zu managen. Das modularisierte System einschließlich Sendungsverfolgung, Reporting, Telematik-Anbindung u.v.m. überzeugte letztlich das Publikum.



Dr. Johannes Söllner, Geschäftsführer Geis Group, gab eine pragmatische Perspektive auf Logistik-Innovationen für Transport und Lager | Quelle: CNA

Mit seiner Fachausstellung und dem Ausklang im Foyer der Meistersingerhalle bot der Kongress auch wieder vielfältig Möglichkeit, die Fachdiskussion im persönlichen Gespräch fortzuführen.

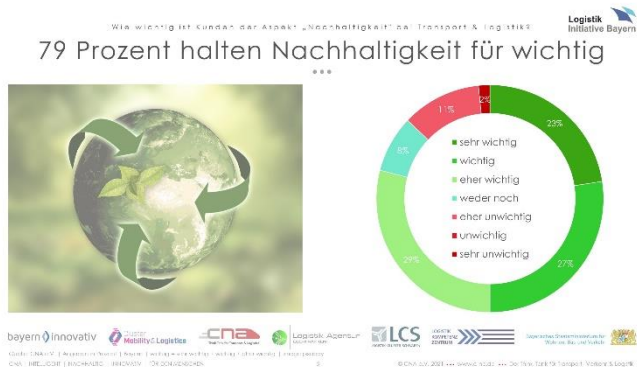


## Kick-off für das Logistik Stimmungsbarometer Bayern

Nürnberg | August 2021

Durch die Logistik Initiative Bayern verfügt der CNA e.V. über ein breites Netzwerk in der bayerische Logistik-Branche. Gemeinsam mit seinen Partnern in der Initiative nutzt er dieses seit August, um aktuelle Daten zu Geschäftslage und -erwartung sowie Meinungs-bilder der Branche zu aktuellen Innovationsthemen zu erheben.

Die Expertenbefragung richtet sich an verladende Industrie, Spe-ditionen, Logistikdienstleister, Wissenschaft und Technologie-Zulie-ferer für die Branche und bildet damit auf breiter Basis ein Ge-schäftsklima der bayerischen Logistik ab.



Im Oktober fragte das Stimmungsbarometer nach der Bedeutung von Nachhaltigkeit für Logistik-Kunden | Quelle: CNA

Erste Ergebnisse aus den vergangenen Monaten liegen bereits vor. Die Befragung im Oktober zeigte etwa auf, dass der allgemeine Megatrend „Nachhaltigkeit“ auch in der bayerischen Logistik angekommen ist: So gaben 79% aller Befragten an, dass ihren Kunden der Aspekt „Nachhaltigkeit“ wichtig ist – davon knapp ein Viertel sogar „sehr wichtig“.

Ein weiteres aktuelles Thema bildete die Bundestagswahl im ver-gangenen Jahr. Angesichts der sich abzeichnenden Ampel-Koalition fragte das Logistik Stimmungsbarometer Bayern, welche Aus-wirkungen die neue Regierung auf die Transport- und Logistikbran-che haben werde. Das Ergebnis zeigt die Skepsis auf die neue Ko-alition blickt: 62% der Befragten gaben an, dass man eher mit negativen Folgen rechne.



Ebenso wurde nach den erwarteten Auswirkungen der Ampel-Koalition auf die Transport- und Logistikbranche gefragt | Quelle: CNA

Die Teilnahme sowie das Abonnieren der jeweils aktuellen Ergeb-nisberichte sind unter <https://de.research.net/r/iscm-lib-logistik> möglich.

## Pakete mit Bus und Bahn transportieren: Machbarkeitsstudien prüfen innovative Ansätze für Bayern

Würzburg | 14. Juli 2021

Im Rahmen der Logistik Initiative Bayern fördert das bayerische Ver-kehrsministerium zwei Machbarkeitsstudien des Logistikexperten Professor Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt, Leiter des Instituts für Ange-wandte Logistik an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Sie sol-len die Möglichkeit der Paket- und Warenmitnahme im öffentli-chen Personennahverkehr prüfen. Die Hochschule für ange-wandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt erhält für ihre Pro-jektansätze Fördermittel in Höhe von 358.600 Euro.



Symbolische Übergabe der Fördersumme durch die Verkehrsministerin Kerstin Schreyer | v.l.n.r.: Prof. Dr. Robert Grebner, FHWS-Präsident | Prof. Dr. Ulrich Müller-Steinfahrt, Leiter des Instituts für Angewandte Logistik | Andreas Weinrich, Geschäftsführer Logistik Agentur Oberfranken | Dr. Johannes Kraus, Manager Logistik Initiative Bayern, CNA e.V. | Quelle: FH-WS / Bolza-Schünemann

Bei der Übergabe der Förderbescheide an der Hochschule Würz-burg-Schweinfurt begrüßte Verkehrsministerin Kerstin Schreyer den Ansatz des Instituts für Angewandte Logistik: „Die Möglichkeit, freie Kapazitäten im ÖPNV für die Mitnahme von Paketen zu nutzen, kann zum einen den Lieferverkehr im innerstädtischen Bereich sen-ken. Das kann allen Bürgerinnen und Bürgern in punkto Lärm- und Emissionsreduktion zugutekommen. Im städtischen Umland und ländlichen Raum ergibt sich zum anderen eine wirksame Mög-lichkeit der Wareneinstellung. Dies kann die Wirtschaftlichkeit des öf-fentlichen Nahverkehrs verbessern.“

Mit den beiden Machbarkeitsstudien sollen in den nächsten zwei Jahren logistische Konzepte entwickelt werden, um Waren und Pa-kete in Bussen bzw. Regionalbahnen des öffentlichen Nahverkehrs zu transportieren. Dabei werden zunächst Rahmenbedingungen geklärt. Darauf basierend werden Konzepte erarbeitet, deren Machbarkeit technisch, organisatorisch, wirtschaftlich und recht-lich geprüft werden. Abschließend erfolgt ein Praxistest.

Im Rahmen der Logistik Initiative Bayern begleitete der CNA e.V. die Projektinitiierung und unterstützt die Hochschule zusammen mit der Logistikagentur Oberfranken bei der Veröffentlichung der For-schungsergebnisse.

## Termine:

### Innovation Circles | nächste Meetings

02.02.22 | IT Security  
 08.02.22 | City Logistik  
 17.02.22 | Mobilität  
 17.02.22 | Automotive  
 18.02.22 | Antriebssysteme  
 17.03.22 | Transport & Logistik  
 30.03.22 | Infrastruktur & Energie  
 31.03.22 | Zugsteuerung & Zugsicherung

### Forum Bahntechnik | Nürnberg | 24. März 2022

#### R | evolution der Schiene – Nachhaltigkeit | Security | Wasserstoff | Vernetzung | Digitalisierung

Der kombinierte Einsatz neuer Technologien beschleunigt den Innovations-Prozess in der gesamten Bahnindustrie nachhaltig. Freuen Sie sich auf erstklassige Fachreferenten und den Austausch mit Experten im Kongresszentrum der Meistersingerhalle in Nürnberg. **Infos und Anmeldung unter [www.c-na.de/fbt](http://www.c-na.de/fbt)**

### Messe Innotrans 2022, Berlin, 20.-23. September 2022

Nach den erfolgreichen und stark nachgefragten Messeauftritten des CNA auf der Bahntechnikleitmesse in den Vorjahren planen wir aktuell wieder unsere Beteiligung turnusgemäß im September 2022.

Wenden Sie sich bei Interesse gern an unsere Clustermanagerin Annette Herbst ([annette.herbst@c-na.de](mailto:annette.herbst@c-na.de))!

## Neue Mitglieder stellen sich vor:

### 4 media selling GmbH



## 4 media selling GmbH

Digitalisierung und Automatisierung brauchen standardisierte Daten. Seit ihrer Gründung 2003 unterstützt die 4 media selling GmbH Unternehmen dabei, Produktinformationen für den Datenaustausch mit Partnern zu standardisieren. So ist sie Stabsstelle des ETIM e.V.. Der ETIM e.V. ist die zentrale Organisation, wenn es um die Belange und die Verbreitung von ETIM geht. Der Klassifikationsstandard ist inzwischen in über 20 Ländern mit eigenen Landesorganisationen im Einsatz.

Als Dienstleister unterstützt 4 media selling aber auch direkt Unternehmen dabei, ihre Produktinformationen nach ETIM zu klassifizieren und mit Partnern in Industrie, Handel und Logistik auszutauschen. Als Vertriebspartner für die Klassifikations-Software e-proCAT bietet 4 media selling auch eine Software-Lösung an, um selbst elektronische Kataloge nach den gängigen Klassifikationsstandards zu erstellen.

Im CNA e.V. möchte 4 media selling nun auch Logistik und eCommerce bei der Standardisierung von Daten begleiten, um den digitalen Austausch entlang der Supply Chain zu ermöglichen.

[www.4mediaselling.de](http://www.4mediaselling.de)

### Amm GmbH & Co. KG



Die Amm Spedition ist ein inhabergeführtes Unternehmen, das Tradition und Moderne, handwerkliches Können und technologische Präzision verknüpft.

Mit über 43 Direktlinien und seinem Hub-and-Spoke-System erreicht Amm täglich über 45 Verteilerzentren mit einer Auslieferungsquote von mehr als 95 % des Bundesgebietes zum nächsten Arbeitstag. Darüber hinaus bietet die Spedition europaweit Lieferungen von Teil- und Komplettlösungen, Containertrucking sowie Spezialtransporte an. Über die CargoLine ist der Mittelständler aus Nürnberg außerdem in ein europaweites Stückgut-Netzwerk eingebunden.

Als Logistik-Dienstleister verfügt Amm darüber hinaus über ein modernes Warehouse Management mit einer Regal- und Blocklagerfläche von über 180.000 qm: Neben Gleisanschluss, u.a. mit Rollpapierentladung, bietet die Amm Spedition Kommissionierung, Konfektionierung, Verpackung, Auszeichnung, Versand sowie Just-in-time-Produktionsversorgung an.

[www.amm-spedition.de](http://www.amm-spedition.de)

### ASAP Holding GmbH



Als Entwicklungspartner der Automobilindustrie bietet die ASAP Gruppe umfassende Dienstleistungen mit Fokus auf die Megatrends E-Mobilität, Autonomes Fahren und Connectivity. Aktuell ist ASAP mit über 1.250 Mitarbeitern an zehn Standorten vertreten.

Der strategische Entwicklungsschwerpunkt liegt auf zukunftsorientierten Technologiefeldern der Elektronikentwicklung wie Systemintegration, Softwareentwicklung, Fahrzeugsimulation, Erprobung und Entwicklung von Prüfsystemen. Auch in den Bereichen Fahrzeugbau, Bordnetzentwicklung und CAD-Engineering unterstützt ASAP seine Kunden. Ergänzt wird das Portfolio um Querschnittsthemen aus dem Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement sowie globale technische Dienstleistungen.

[www.asap.de](http://www.asap.de)

### Critical Software GmbH



1998 in Coimbra, Portugal, gegründet, ist Critical Software S.A. ein stetig wachsendes High-Tech-Unternehmen mit über 1000 Mitarbeiter\*innen weltweit und Projekten u.a. in China, Australien, USA, Großbritannien, Frankreich und Deutschland. Über das deutsche Tochterunternehmen Critical Software GmbH werden die D-A-CH-Staaten und der gesamte mittel-, nord- und osteuropäische Raum

betreut. Seit 2011 ist das Unternehmen im Bereich der eingebetteten Systeme für die Bahnindustrie fest auf dem Markt etabliert.

Die Bahnbranche braucht zukunftsweisende, effizient automatisierte Systeme, die höchsten Sicherheitsanforderungen entsprechen. In mehr als 200 Projekten hat Critical Software dafür bereits passgenaue Lösungen entwickelt, getestet und zertifiziert. Critical-Ingenieure\*innen sind spezialisiert auf sicherheitskritische Systeme und vereinen detailliertes Know-how aus verschiedenen Fachgebieten: Bahn, Luft- und Raumfahrttechnik, Automotive u.v.m.

Bei ihren Aktivitäten setzt Critical Software stark auf das Flexshore-Arbeitsmodell, das die Kosteneffizienz eines Nearshore-Modells mit der Expertise traditioneller Berater\*innen vor Ort kombiniert.

[www.criticalsoftware.com](http://www.criticalsoftware.com)

#### DENGLER BahnTelematik GmbH



DENGLER BahnTelematik GmbH beschäftigt sich seit mehr als 40 Jahren mit der Entwicklung und Fertigung von Sonderanlagen überwiegend im Bahnbereich aber auch im Automobil- und Luftfahrtsektor. Angefangen in den Achtzigern als kleines Ingenieurbüro ist Dengler in den letzten Jahrzehnten zu einem mittelständischen Unternehmen herangewachsen und nunmehr einer der führenden Hersteller in der Bahntechnik.

Dengler begleitet seine Kunden von der ersten Idee bis zum fertigen Produkt als Systemlieferant für Einzelteile und Baugruppen. Dengler hat immer die richtige Lösung, wenn Individualität, Langlebigkeit und ein hoher technischer Anspruch gefragt sind. Die Entwicklung von Hard- und Software und auch die Fertigung erfolgen Inhouse, um nicht nur alles in einer Hand, sondern auch die permanente Kontrolle über die einzelnen Prozesse zu haben. Es werden ausschließlich normgerechte Bauteile verwendet. Hierfür steht eine umfangreich ausgestattete Produktion zur Verfügung. Daneben wird aus einer jahrzehntelangen Erfahrung geschöpft, um die neuesten Technologien einzusetzen.

Dabei spielt Nachhaltigkeit eine große und wichtige Rolle durch eine ressourcenschonende und ökologisch sinnvolle Entwicklung.

[www.denglergmbh.com](http://www.denglergmbh.com)

#### INCYDE industrial cyber defense GmbH



INCYDE verbindet umfassendes branchenspezifisches Wissen mit detaillierter Cybersecurity-Expertise, um effiziente Sicherheitslösungen für Ihr Bahnsystem bereit zu stellen.

Der klare Fokus liegt hierbei auf den operativen Technologien (OT), d.h. den Automatisierungssystemen für den Betrieb und die Instandhaltung der Bahnsysteme. Dafür begleitet INCYDE durch den gesamten Security-Lebenszyklus nach IEC 62443 und TS 50701. Die Dienstleistungen umfassen Reifegradanalysen, Bedrohungs- und

Risikoanalyse, KRITIS-Audit-Begleitung und -Vorbereitung sowie die Umsetzung aller relevanten Maßnahmen in Prozessen und Technik.

Durch den ganzheitlichen Ansatz wird ein kontinuierlich hohes OT-Sicherheitsniveau für Ihr Unternehmen erreicht. Für Sie bringt INCYDE ihr umfassendes Know-How aus Forschung, Entwicklung und Projekten in Deutschland und Europa für Infrastruktur und Fahrzeuge ein.

[www.incyde.com](http://www.incyde.com)

#### Simon Hegele Gesellschaft für Logistik und Service mbH



Der Grundsatz **Logistik WEITERGEDACHT** ist seit über 100 Jahren der Motor für die kontinuierliche Weiterentwicklung der Simon Hegele Unternehmensgruppe und ihrer Dienstleistungen.

Treiber dieses Fortschritts sind unsere langfristigen und partnerschaftlichen Kundenbeziehungen. Für unsere Kunden wurden wir zu dem, was wir heute sind: Hochqualifizierte Spezialisten für komplexe logistische Anforderungen mit tiefgehender Branchen- und Produktkompetenz in den Bereichen Healthcare, Industrie und Handel. Die branchenspezifischen Kundenbedarfe werden frühzeitig erkannt und darauf basierend maßgeschneiderte Lösungen entwickelt. Der hohe Grad an Innovationsfähigkeit ist innerhalb der Simon Hegele Unternehmensgruppe tief in der Unternehmenskultur verankert und wird nicht zuletzt aus der Eigentümerfamilie getrieben.

#### Standort Forchheim – Home of Healthcare Logistik

Forchheim ist für die Simon Hegele Gruppe zur zentralen Drehscheibe für das Healthcare Business geworden. Der größte der Forchheimer Standorte ist das LC im Rittigfeld. Auf über 50.000 Quadratmetern werden hier komplexe Kundenprojekte umgesetzt sowie Leistungen aus den Bereichen Fertigungsversorgung, Lagerung, kundenindividuelle Verpackungen und Refurbishment erbracht. Von Forchheim aus starten auch die hochspezialisierten Monteure zu weltweiten Einbringungen und Installationen medizinischer Großanlagen. Auch die Service- und Wartungsdienstleistungen für medizinische Großgeräte werden aus Forchheim heraus gesteuert.

[www.simon-hegele.com](http://www.simon-hegele.com)

#### TAF Industriesysteme GmbH



TAF Industriesysteme bietet alle Gewerke für moderne Lagerlogistik und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung aus einer Hand. Das Team besteht aus kompetenten Praktikern auf dem Gebiet der Förder- und Lagertechnik sowie der Aufbereitung und Montage von Neu- und Gebrauchtteilen. Dabei legt TAF Wert auf nachhaltige, ressourcensparende Konzepte, indem neue und generalüberholte Teile optimal kombiniert werden.

Zusätzlich fungieren TAF als Lieferant von Industriebedarf. Auf Wunsch erfolgt eine wirtschaftliche und kostensparende Planung mit Neu- und Gebrauchtteilen. Das Unternehmen bietet dabei Beratung, Projektierung, Einkauf, Lieferung, Montage und After-Sales-Service aus einer Hand. Dafür bringt das Team seine langjährige Erfahrung mit Intralogistik-Projekten und sein umfassendes Netzwerk an zuverlässigen Lieferanten ein.

Mit der Produktreihe TAF Dynamix bietet das Unternehmen auch Eigenprodukte made in Germany an. Die Lager- und Fördertechnik ermöglicht die Konstruktion maßgeschneiderter Fördersysteme und die Optimierung des innerbetrieblichen Materialflusses.

[www.taf-industriesysteme.de](http://www.taf-industriesysteme.de)

### Bundesvereinigung Logistik (BVL)



Die Bundesvereinigung Logistik (BVL) ist ein offenes Netzwerk von Menschen, die aktiv für ein effizientes Miteinander in der globalisierten Wirtschaft eintreten. Ihr Kernziel ist es, die Bedeutung von Supply Chain Management und Logistik zu vermitteln – sowie deren Anwendung und Entwicklung voranzubringen. In der BVL sind weltweit knapp 11.000 Fach- und Führungskräfte aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft vertreten. Sie versteht sich als aktive Gemeinschaft, deren Mitglieder über ihre Wirkungskreise hinausschauen wollen, um fachlich und menschlich Nutzen zu ziehen – und zu stiften. Die BVL setzt dabei in besonderem Maße auf den Austausch von Wissen und Erfahrung. Als gemeinnütziger Verein ist die BVL eine Non-Profit-Organisation. Sie ist ihrem Selbstverständnis nach objektiv, unabhängig und vertritt in der politischen und wirtschaftlichen Diskussion keine Partikularinteressen. Allerdings setzt sich die BVL aktiv für die Belange der Logistik als Ganzes ein. Wichtiger Motor sind mehr als 290 ehrenamtlich tätigen Funktionsträger, die sich neben ihren Führungs- und Fachaufgaben in ihren Unternehmen in der BVL engagieren. Für die lokale und regionale Verankerung sorgen rund 40 Regionalgruppen weltweit, die für die Mitglieder mehr als 300 kostenfreie Veranstaltungen im Jahr organisieren.

Ein wichtiges Anliegen der BVL ist lebensbegleitendes Lernen. Über ein breites Veranstaltungsportfolio, den Bereich BVL Seminare und die Deutsche Außenhandels- und Verkehrs-Akademie macht die BVL entsprechende Angebote.

### Wir danken unseren Fördermitgliedern für Ihre Unterstützung:

- AEBt Angewandte Eisenbahntechnik Certifer GmbH
- Leoni AG
- MAN Truck & Bus AG
- Siemens Mobility GmbH
- Stadt Nürnberg
- TOGE-Dübel GmbH & Co. KG
- VAG Verkehrs Aktiengesellschaft







Herausgeber: CNA e.V.,  
Theresienstraße 9 | 90403 Nürnberg | Tel. 0911 4809 4815 | [hello@c-na.de](mailto:hello@c-na.de)  
Redaktion: CNA e.V. | Bilder: CNA e.V. | FH-WS / Bolza-Schünemann | Märklin  
V.i.S.d.P.: Dr. Rudolf Aunkofer, Geschäftsstelle CNA e.V.  
Druck: optimum.druckdienstleistungen, Heroldsberg

#### Hinweise zur Haftung:

Alle Informationen, die Sie im Newsletter des CNA e.V. finden, wurden von uns mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Wir bitten um Verständnis, dass wir dennoch für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen keine Gewähr übernehmen können. Wir schließen die Haftung für Schäden aus, die sich direkt oder indirekt aus der Verwendung des Newsletters und der darin enthaltenen Informationen ergeben können. Hiervon ausgenommen ist die Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Wir übernehmen ferner keine Haftung für die Inhalte von Seiten im Internet, die Sie über Hyperlinks/Links des Newsletters besuchen können. Hierbei handelt es sich um fremde Angebote, auf deren inhaltliche Gestaltung wir keinen Einfluss haben.